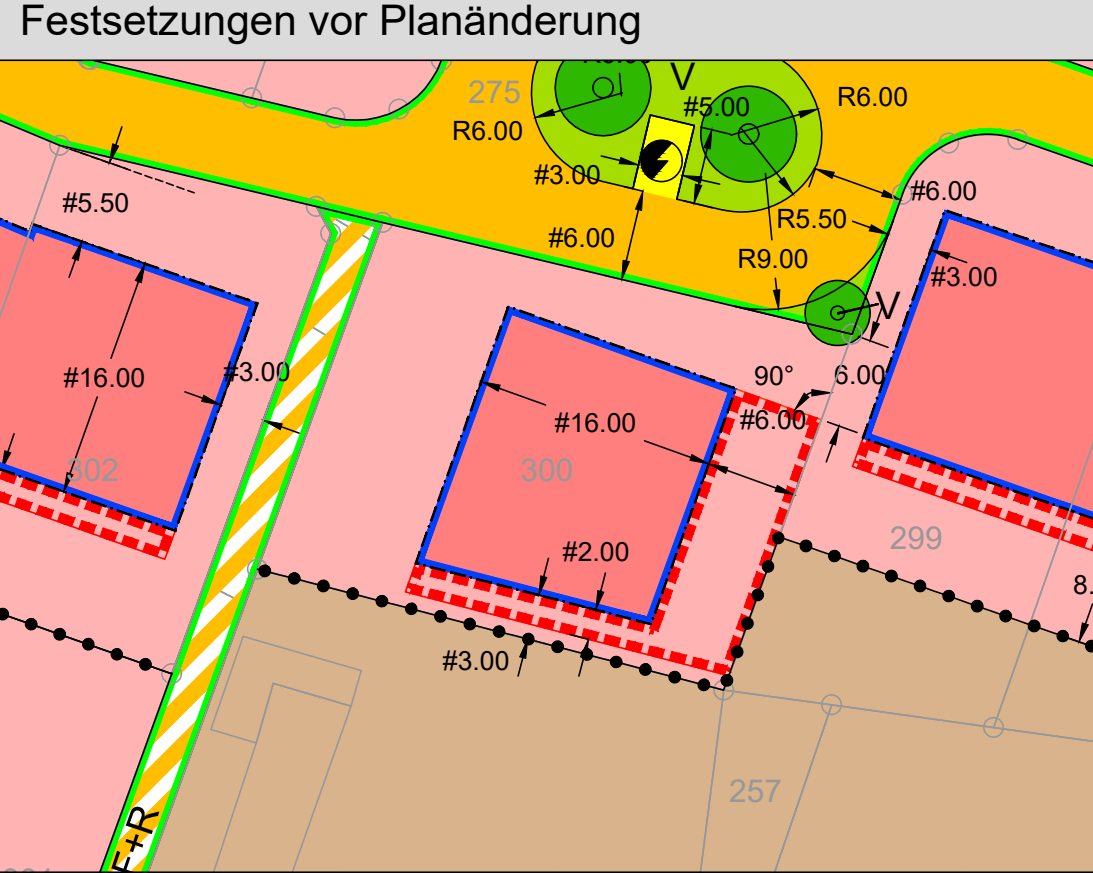




Bebauungsplan Nr. 51 „Klein Feldchen / II“ 2. Änderung Ortslage Schierwaldenrath



III. Hinweis und nachrichtliche Übernahmen (Teil 2 von 2)

- | | |
|---|--|
| <p>1. Allgemeines Wohngebiet</p> <p>GenS § 1 Abs. 6 BauNVO und die Ausnahmen, §§ 4 Abs. 2 Nr. 3, 4 und BauV nicht Bestandteil des Bebauungsplans.</p> <p>Pur Wohngebiete sind höchstens 2 Wohnungen zulässig.</p>
<p>2. Dorfgebiet</p> <p>GenS § 1 Abs. 5 bzw. Abs. 6 BauNVO sind Betriebe zur- und Verwertung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse gem. § 5 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO sowie Tankstellen gem. § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauNVO und die ausnahmsweise Zulassungen Vergesseltankstellen gem. § 5 Abs. 3 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.</p>
<p>3. Maß der baulichen Nutzung</p>
<p>4. Die Traufhöhe zu errichtenden Anlagen und Gebäuden:
 Es darf in äußeren Bereich, d.h. südlich der Straße kein Gebäude höher als die Straße sein, eine Höhe von <u>5,50 m</u> ist im inneren Bereich, d.h. nordseitig und südseitig westlich der Ostseite einer maximalen Höhe von <u>5,50 m</u> zulässig.</p> <p>Aus Traufhöhe ist die Schnittlinie der Außenflächen von Aufwänden und Dach im Sinne des § 4 Abs. 4 BauNVO zu verstehen. Bezugspunkt für die Ermittlung der Traufhöhe ist die mittlere Höhe der Oberkante der Verkehrsrinne, aus der das Grundstück gerät. Maßgebend ist die ausgebaut, nicht überhöht, sondern abgesenkte Traufhöhe.</p> | <p>5. Altlast II des BZ „Offener“:</p> <p>In der Fläche, deren Boden mit umweltgefährlichen Stoffen belastet ist, ein Altstandortnachtschicht des Reises Hamburg am Altstandort im Kernbereich D 822 „J. Offener“, auf dem die Vermeidung und Verdrängung von Engpässen im nachfolgenden Bereich einzutreten hat.</p> <p>Die Flächenregenerierung (z.B. durch den Baubetrieb) ist aus der umschließenden Nachbarschaft und Möglichkeit auf zukünftig baubereite Flächen abzugrenzen.</p> <p>Der Oberboden ist abzuschleppen und getrennt vom übrigen Bodenschutt zu lagern. Der Boden ist nach Möglichkeit vor Ort weiter zu verwenden. Gemäß § 202 BauBodM in naturschutz zentral zu erhalten und vor Verunreinigung und Verdüngung zu schützen. Hiermit Ausstellungen zum Vorliegen einer Altlast III bezüglich Bodenbedeutung und der Oberbodenregeneration. Es sind die Bestimmungen der VO 1991/5 in zwei jeweiligen Fällen fassungen unterworfen zu beachten.</p> <p>Bei Schadstoffen ist die oben Beschriebene gemäß der einschlägigen Fachnormen getrennt zu behandeln. Bei Schadstoffen, die Schichten unterhalb der Geländeoberfläche vorhanden sind, ist die oberste Schicht der obersten Schicht zu trennen und zu lagern. Zu Beginn der Baumaterialien und Bereiche für die Materialabfuhr/Oberbodenregeneration zur Minderung der Flächenbeeinträchtigung abzugrenzen. Die gegrenzten Bestimmungen nach DIN 19371 sind zu berücksichtigen.</p>
<p>Eine Konformität von Boden und Wasser während des Baubetriebes ist durch entsprechende Maßnahmen zu vermeiden. Für die Bebauungsplan gilt, dass nach § 4 Abs. 1 BauNVO in Verbindung mit § 5 Abs. 1 BauNVO die Anforderungen an die Baugrubensicherung zu erfüllen sind.</p> <p>Für die Errichtung notwendiger Schutzanlagen bei Bebauungsplänen, dass sich nach § 4 Abs. 1 BauNVO in Verbindung mit § 5 Abs. 1 BauNVO zu erfüllen hat, so zu erläutern, hat die mittlere Bodenveränderungen nicht herangezogen werden.</p>
<p>Bodenveränderungen und Gefährdungsmaßnahmen aufgrund von nasser Witterung sind zu vermeiden.</p> |
|---|--|

Zeichnerische Festsetzungen

- | | |
|---|---|
| <h3>Art der baulichen Nutzung</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 1 BauGB</p> <div> <div>WA</div> <div>Alldgemeines Wohngebiet</div> </div> <div> <div>MD</div> <div>Dorfgebiet</div> </div> | <h3>4. Flächen für Versorgungsanlagen und Abwasserbeseitigung</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 12, 14 BauGB</p> <div> <div></div> <div>Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen</div> </div> <div> <div></div> <div>Elektrizität</div> </div> <div> <div>TR</div> <div>Regenwasserrückhaltebecken</div> </div> |
| <h3>2. Maß der baulichen Nutzung</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 10 BauGB</p> <p>0,4 Grundflächenzahl (GRZ)</p> <p>0,7 Geschossflächenzahl (GFZ)</p> <p>II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß</p> <p>Höchstmaß der Traufhöhe</p> <p>TH 5,00 m</p> <p>FH Höchstmaß der Firsthöhe</p> <p>ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</p> <p>O Offene Bauweise</p> <p>g Geschlossene Bauweise</p> <p>bestehende Baugrenze</p> <p>alte Baugrenze</p> <p>neue Baugrenze</p> | <h3>5. Grünflächen</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 15 BauGB</p> <div> <div></div> <div>Öffentliche Grünfläche</div> </div> <div> <div>V</div> <div>Verkehrsrön</div> </div> |
| | <h3>6. Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung v Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 20, 22 und 25 BauGB</p> <div> <div></div> <div>Anpflanzungen von Bäumen</div> </div> |
| <h3>3. Verkehrsflächen</h3> <p>§ 9 (1) Nr. 11 BauGB</p> <div> <div></div> <div>Straßenverkehrsfläche</div> </div> <div> <div></div> <div>Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung</div> </div> <div> <div></div> <div>Straßenbegrenzungslinie</div> </div> <p>F+R Fuß- und Radweg</p> | <h3>7. Sonstige Planzeichnungen</h3> |
| | <div> <div></div> <div>Flächen für Stellplätze, Garagen und Tiefgaragen § 9 (1) Nr. 4, 22 BauGB</div> </div> <div> <div>Ga</div> <div>Garagen</div> </div> <div> <div></div> <div>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 9 (1) Nr. 21 BauGB</div> </div> <div> <div></div> <div>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 (1) BauGB</div> </div> <div> <h3>Kennzeichnungen</h3> </div> <div> <div></div> <div>Flächen für besondere bauliche Vorkehrungen § 9 (1) Nr. 13 BauGB</div> </div> <div> <div></div> <div>Flächen, deren Böden mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind § 9 (1) Nr. 2</div> </div> |

II. Gestalterische Festsetzungen

- ## Einflüsse
- Die unter „Grundrissliche Festsetzungen“, Punkt 4.3 beschriebenen Einfließenfestsetzungen mit geschnittenen Haken erfüllen der seitlich ausströmenden Grundwasserbelastung werden wie folgt ergänzt:
- Einfließen entlang der Verankerflächen an der Erschließungstraße der Baugrundstücke denjenigen Straßenbegrenzungslinie sind nur an **Stoßstellen** gestattet
 - Die seitlichen Einfließen zwischen den Verankerflächen und den parallel dazu festgesetzten vorderen Baugrenzen (Vorparzietrennen) dürfen eine Höhe von 0,60 m nicht überschreiten.
- ## 2.4. Andere Gestaltung von Gebäuden
- ### 2.4.1 Dachformen
- Dachformenansätze sind mit gleicher Dachform, Dachneigung, Trauf- und Firsthöhe, Dachdeckung und Fassadenvarianten auszuführen.
- ### 2.4.2 Fassaden- und Deckengestaltung
- Die Oberflächen der Außenwände sind bei zusammenhängender Gebäudeform einheitlich in Material und Farbgebung auszubilden. Hochglänzende Oberflächen für die Fassadengestaltung oder als Dachdeckung sind nicht zulässig.
- Die Deckflächen der geneigten Dächer sind mit Tondachziegel oder Betondeckplatten in den Farbtonen Naturrot, Anthrazit, Dunkelgrün, Braun oder Rot auszuführen.
- Einrichtungen der Solarschicht sind zulässig.
- ### 2.4.3 Garagen
- Garagen müssen in ihrem äußeren Erscheinungsbild d. Material des zugehörigen Hauptgebäudes entsprechen.
- Für die Dächer von Garagen sind ebenfalls Einrichtungen der Solarschicht zulässig.

unverbindliche Legende Vermesserangaben/ Bemaßung

Übersicht (ohne Maßstab)



GEMEINDE GANGELT

2. Änderung

Ortslage Schierwaldenrath



Projektmanagement GmbH, Maastrichter Straße 8, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/97318 0

Z-Nr.: PM-B-20-038-BP-01-04	Maßstab: 1 : 500	Stand: 13.10.2020
-----------------------------	------------------	-------------------

bearbeitet:	Schütt	gezeichnet:	Michalke
-------------	--------	-------------	----------

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 1971 (BGBl. I S. 3786)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Pflanzeichenverordnung - PflanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018) vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 421) zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b)

- ## Niederschlagswasserbeseitigung
- Gemäß § 51a LWVG soll in den Gebieten, die nach dem 01.01.1996 neu bebaut wurden, Niederschlagswasser vorzugsweise über betriebliche Niederschlagswasserleitungen abgeführt werden.
- Das Kuffing gelegene Gärtnereiche Gelände hat wegen unregelmäßiger Entwässerung eine zugehörige, oberirdische Versickerung der Regenwasserleitungen. Auf der Gärtnerei der Gabelbau werden die Kanäle der Wirtschaflichkeit und der besseren Funktionsfähigkeit eine zentrale Mündungsstelle in das Regen-Pflaster (Gärtnereiche) vorgesehen. Hier ist innerhalb der in Bebauungen festgelegten öffentlichen Grünfläche mit der Zuschließung, Zentralmündungs Regenwasserleitung eine zentrale Versickerung des Niederschlagswassers möglich. Die neu vorgesehene Regenwasserleitung im Teilbereich sollte betonverkleidet sein.
- ## Architektonische Befunde
- Im Außen architektonische Befunde oder Befunde des Baus als die Gemeinde als Untere Denkmalbehörde oder das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege, Aufwärtende Behörden, zitiert. (S. 22/288 Mergen). Auf: 0425/2005/90, Fax: 0425/2005/910 unverzüglich zu informieren. Bodendenkmale und Fundstelle sind zunächst vor Ort zu begutachten. Die Wirkung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege für die Folgen der Beseitigung zu abzuwarten.
- ## Wasserschutzbereich
- Das gesamte Pflanzengie liegt in der Zone III des festgesetzten Wasserschutzbereiches für die Wassergewinnungslange Niederrhein-Kröbchen, der öffentlichen Trinkwasserversorgung genutzt wird.
- Auf die Einhaltung der Schutzbestimmungen der Wasserschutzbereichverordnung wird hingewiesen.
- ## Geologische Beobachtungen
- Das Pflanzengie weist einige geologische Beobachtungen auf, die sich durch die Bauliche Nutzung auswirken können.
- Das Pflanzengie liegt in Nahrung einer geologischen Versenkungszone (Zentraler Versickerung). Auf Grund der Samplingsituation des Pflanzengie sind die geologischen Beobachtungen nicht auszuwerten.
 - Die REIVEE Power wird darauf hingewiesen, dass die Bodendenkmale des Landes Nordrhein-Westfalen in einem Teil des Pflanzengie Bodendenkmale sind, die als geologische Beobachtungen zu berücksichtigen sind.
- Humus Boden und empfindlich gegen Bodennutzung und in allgemeinen kann fraglich. Entfernungsgeographie weist die Bodendenkmale an, welche die in der Versenkung und Kläranlage, so dass selbst bei einer geologischen Beobachtung des Böden mit entsprechenden Setzungen reagieren können.
- Das Pflanzengie weist besonders geologische Beobachtungen, in diesem Bereich zu dem auszuweisen, dass bei dem Baulichen Beobachtungen der Landesminder, insbesondere im Grundrissbereich, vorhanden sind. Hier sind die Beobachtungen der DIN 1054, Zustimmung der DIN 10198, DIN 10199, DIN 10200, DIN 10201, DIN 10202, DIN 10203, DIN 10204, DIN 10205, DIN 10206, DIN 10207, DIN 10208, DIN 10209, DIN 10210, DIN 10211, DIN 10212, DIN 10213, DIN 10214, DIN 10215, DIN 10216, DIN 10217, DIN 10218, DIN 10219, DIN 10220, DIN 10221, DIN 10222, DIN 10223, DIN 10224, DIN 10225, DIN 10226, DIN 10227, DIN 10228, DIN 10229, DIN 10230, DIN 10231, DIN 10232, DIN 10233, DIN 10234, DIN 10235, DIN 10236, DIN 10237, DIN 10238, DIN 10239, DIN 10240, DIN 10241, DIN 10242, DIN 10243, DIN 10244, DIN 10245, DIN 10246, DIN 10247, DIN 10248, DIN 10249, DIN 10250, DIN 10251, DIN 10252, DIN 10253, DIN 10254, DIN 10255, DIN 10256, DIN 10257, DIN 10258, DIN 10259, DIN 10260, DIN 10261, DIN 10262, DIN 10263, DIN 10264, DIN 10265, DIN 10266, DIN 10267, DIN 10268, DIN 10269, DIN 10270, DIN 10271, DIN 10272, DIN 10273, DIN 10274, DIN 10275, DIN 10276, DIN 10277, DIN 10278, DIN 10279, DIN 10280, DIN 10281, DIN 10282, DIN 10283, DIN 10284, DIN 10285, DIN 10286, DIN 10287, DIN 10288, DIN 10289, DIN 10290, DIN 10291, DIN 10292, DIN 10293, DIN 10294, DIN 10295, DIN 10296, DIN 10297, DIN 10298, DIN 10299, DIN 10300, DIN 10301, DIN 10302, DIN 10303, DIN 10304, DIN 10305, DIN 10306, DIN 10307, DIN 10308, DIN 10309, DIN 10310, DIN 10311, DIN 10312, DIN 10313, DIN 10314, DIN 10315, DIN 10316, DIN 10317, DIN 10318, DIN 10319, DIN 10320, DIN 10321, DIN 10322, DIN 10323, DIN 10324, DIN 10325, DIN 10326, DIN 10327, DIN 10328, DIN 10329, DIN 10330, DIN 10331, DIN 10332, DIN 10333, DIN 10334, DIN 10335, DIN 10336, DIN 10337, DIN 10338, DIN 10339, DIN 10340, DIN 10341, DIN 10342, DIN 10343, DIN 10344, DIN 10345, DIN 10346, DIN 10347, DIN 10348, DIN 10349, DIN 10350, DIN 10351, DIN 10352, DIN 10353, DIN 10354, DIN 10355, DIN 10356, DIN 10357, DIN 10358, DIN 10359, DIN 10360, DIN 10361, DIN 10362, DIN 10363, DIN 10364, DIN 10365, DIN 10366, DIN 10367, DIN 10368, DIN 10369, DIN 10370, DIN 10371, DIN 10372, DIN 10373, DIN 10374, DIN 10375, DIN 10376, DIN 10377, DIN 10378, DIN 10379, DIN 10380, DIN 10381, DIN 10382, DIN 10383, DIN 10384, DIN 10385, DIN 10386, DIN 10387, DIN 10388, DIN 10389, DIN 10390, DIN 10391, DIN 10392, DIN 10393, DIN 10394, DIN 10395, DIN 10396, DIN 10397, DIN 10398, DIN 10399, DIN 10400, DIN 10401, DIN 10402, DIN 10403, DIN 10404, DIN 10405, DIN 10406, DIN 10407, DIN 10408, DIN 10409, DIN 10410, DIN 10411, DIN 10412, DIN 10413, DIN 10414, DIN 10415, DIN 10416, DIN 10417, DIN 10418, DIN 10419, DIN 10420, DIN 10421, DIN 10422, DIN 10423, DIN 10424, DIN 10425, DIN 10426, DIN 10427, DIN 10428, DIN 10429, DIN 10430, DIN 10431, DIN 10432, DIN 10433, DIN 10434, DIN 10435, DIN 10436, DIN 10437, DIN 10438, DIN 10439, DIN 10440, DIN 10441, DIN 10442, DIN 10443, DIN 10444, DIN 10445, DIN 10446, DIN 10447, DIN 10448, DIN 10449, DIN 10450, DIN 10451, DIN 10452, DIN 10453, DIN 10454, DIN 10455, DIN 10456, DIN 10457, DIN 10458, DIN 10459, DIN 10460, DIN 10461, DIN 10462, DIN 10463, DIN 10464, DIN 10465, DIN 10466, DIN 10467, DIN 10468, DIN 10469, DIN 10470, DIN 10471, DIN 10472, DIN 10473, DIN 10474, DIN 10475, DIN 10476, DIN 10477, DIN 10478, DIN 10479, DIN 10480, DIN 10481, DIN 10482, DIN 10483, DIN 10484, DIN 10485, DIN 10486, DIN 10487, DIN 10488, DIN 10489, DIN 10490, DIN 10491, DIN 10492, DIN 10493, DIN 10494, DIN 10495, DIN 10496, DIN 10497, DIN 10498, DIN 10499, DIN 10500, DIN 10501, DIN 10502, DIN 10503, DIN 10504, DIN 10505, DIN 10506, DIN 10507, DIN 10508, DIN 10509, DIN 10510, DIN 10511, DIN 10512, DIN 10513, DIN 10514, DIN 10515, DIN 10516, DIN 10517, DIN 10518, DIN 10519, DIN 10520, DIN 10521, DIN 10522, DIN 10523, DIN 10524, DIN 10525, DIN 10526, DIN 10527, DIN 10528, DIN 10529, DIN 10530, DIN 10531, DIN 10532, DIN 10533, DIN 10534, DIN 10535, DIN 10536, DIN 10537, DIN 10538, DIN 10539, DIN 10540, DIN 10541, DIN 10542, DIN 10543, DIN 10544, DIN 10545, DIN 10546, DIN 10547, DIN 10548, DIN 10549, DIN 10550, DIN 10551, DIN 10552, DIN 10553, DIN 10554, DIN 10555, DIN 10556, DIN 10557, DIN 10558, DIN 10559, DIN 10560, DIN 10561, DIN 10562, DIN 10563, DIN 10564, DIN 10565, DIN 10566, DIN 10567, DIN 10568, DIN 10569, DIN 10570, DIN 10571, DIN 10572, DIN 10573, DIN 10574, DIN 10575, DIN 10576, DIN 10577, DIN 10578, DIN 10579, DIN 10580, DIN 10581, DIN 10582, DIN 10583, DIN 10584, DIN 10585, DIN 10586, DIN 10587, DIN 10588, DIN 10589, DIN 10590, DIN 10591, DIN 10592, DIN 10593, DIN 10594, DIN 10595, DIN 10596, DIN 10597, DIN 10598, DIN 10599, DIN 10600, DIN 10601, DIN 10602, DIN 10603, DIN 10604, DIN 10605, DIN 10606, DIN 10607, DIN 10608, DIN 10609, DIN 10610, DIN 10611, DIN 10612, DIN 10613, DIN 10614

1. Aufstellung
- Der Rat der Gemeinde Gangelst hat am gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplan für den Geltungsbereich dieses Planes beschlossen
- Datum / Unterschrift Bürgermeister
-
2. Bekanntmachung der Aufstellung
- Der Beschluss über die Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde im Amtsblatt der Gemeinde Gangelst am öffentlich bekannt gemacht.
- Datum / Unterschrift Bürgermeister

- 3. Vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung**
- Der Vorentwurf dieses Planes ist zur vorgesehenen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB nach ordnungsgemäßer Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Gangelst am in der Zeit vom bis zum ausgefallen.
- Datum / Unterschrift Bürgermeister
- 4. Vorgesehene Behördenbeteiligung**
- Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, mit Schreiben vom von dieser Planung unterrichtet und aufgefordert, sich bis zum hierzu zu äußern.
- Datum / Unterschrift Bürgermeister

5. Auslegungsbeschluss
- Der Rat der Gemeinde Gargel hat am beschlossen, den
Erhebungsplanentwurf samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich
auszulegen.
- Datum / Unterschrift Bürgermeister
6. Öffentliche Auslegung
- Dieser Plan hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher
Bekanntmachung in Anbait der Gemeinde Gargel am vom
..... bis zum öffentlich ausliegen.
- Datum / Unterschrift Bürgermeister

- Bestellung der Behörden
- Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, mit Schreiben vom aufgefordert, bis zum zu diesem Plan mit Begründung Stellung zu nehmen.
-
- Datum / Unterschrift Bürgermeister
- Satzungsbeschluss
- Der Rat der Gemeinde Gangelst hat den Bebauungsplan am gemäß § 10 BauGB mit Begründung als Satzung beschlossen.
-
- Datum / Unterschrift Bürgermeister

- Ausfertigung:** Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit seinen Festsetzungen durch die Bescheinigung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu eingegangenen Beschlüssen des jeweils zuständigen gemeindefremden Gremiums übereinstimmt und dass die für die Rechtswirkung nach Maßgebendes Verfahrensvorschriften eingehalten worden sind.
- Umsatzsteuer:** 19 %
- Umsatzsteuer / Unterschrift Bürgermeister**
- Bekanntmachung**
- Demnach § 10 Abs. 3 BauGB ist dieser Bebauungsplan als Satzung am
Anhaltstag der Gemeinde Gargelt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt
gemacht worden. Hiermit tagt der Bebauungsplan in Kraft.
- Umsatzsteuer / Unterschrift Bürgermeister**